

Bürgermeister Töpfer bedankt sich zunächst bei den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für die positive Organisation der heutigen Demonstration vor dem Rathaus und die interessierte Teilnahme an der heutigen Sitzung.

Er erläutert kurz den derzeitigen Sachstand zum Thema Stärkungspakt und weist daraufhin, dass auf der Gemeindehomepage zeitnah die aktuellen Erkenntnisse und Informationen veröffentlicht werden.

Danach verliest er die 3 Anträge der CDU-Fraktion.

RM Coroly erläutert kurz die Beweggründe für den **Antrag 1** und der Rat diskutiert im Anschluss ausführlich über diesen Antrag.

Während der Diskussion wird deutlich, dass zum jetzigen Zeitpunkt eine Umfrage bzw. eine Bürgerversammlung im großen Rahmen keinen Sinn macht. Der Rat ist sich einig, dass während der kommenden Verhandlungen in den nächsten Wochen Gespräche mit den einzelnen Gruppierungen (Turnverein, Schulen usw.) sinnvoller sind. Jede der Fraktionen sowie die Verwaltung sind zu einem offenen Dialog bereit, um eine gemeinschaftlich tragbare Lösung zu finden.

RM Coroly zieht aus diesem Grund den Antrag 1 seiner Fraktion zurück.

Bürgermeister Töpfer führt zu **Antrag 2** aus, dass verwaltungsseitig mehrfach bei der Gemeindeprüfungsanstalt sowie bei der Kommunalaufsicht um personelle Hilfe gebeten wurde. Leider konnte bisher keine Hilfestellung für den kommunalen Rechnungsabschluss erreicht werden.

RM Köster legt nochmals die Intention für diesen Antrag dar. Nach einer kurzen Diskussion stimmt der Rat mit **18 Nein-Stimmen, 5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen gegen diesen Antrag.**

Zu **Antrag 3** erläutert Bürgermeister Töpfer kurz die rechtlichen Auswirkungen bei einer Änderung der Hauptsatzung. Die CDU-Fraktion legt nochmals ihre Antragsgründe dar und der Rat diskutiert.

Abweichend von ihrem Antrag erklärt sich die CDU-Fraktion damit einverstanden, dass die Vorabüberlassung von Dringlichkeitsentscheidungen vorab per Mail an die Ratsmitglieder in diesem Ratsprotokoll festgehalten wird. Auf eine Änderung der Hauptsatzung kann dann verzichtet werden. Mit diesem Vorgehen erklärt der Rat sich einverstanden.

Die Sitzung wird für eine kurze Pause bis 18.32 Uhr unterbrochen.